

Jahreswechsel – Rückblick 2025 und Ausblick 2026

Rückblick 2025

Das Jahr 2025 ist einmal mehr schnell an uns vorbeigezogen – intensiv, bewegt und voll von Momenten, die uns gefordert, aber auch reich beschenkt haben. Wie schon in den vergangenen Jahren



standen wir vor grossen Herausforderungen. Und wie jedes Mal durften wir erleben, wie viel möglich wird, wenn Menschen mit Engagement, Herz und Professionalität zusammenstehen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auch 2025 Enormes geleistet. Ihr Einsatz, ihre Belastbarkeit und ihre Loyalität gegenüber unseren Bewohnerinnen und Bewohnern verdienen grössten Respekt und einen herzlichen Dank.

Qualität und Engagement

Ein erfreuliches Ergebnis brachte das externe Qualitätsaudit «OptiHeim». Es bestätigt, dass die Qualität im Chlösterli weiterhin auf hohem Niveau liegt. Dieses Resultat zeigt, wie engagiert und verantwortungs-

voll unser Team Tag für Tag arbeitet. Auch im vergangenen Jahr war das Chlösterli sehr gut ausgelastet. Die Nachfrage nach Pflegeplätzen ist im ganzen Kanton enorm und der Druck auf die Pflegebetten ist hoch. Oft ist die Situation anspruchsvoll und unbefriedigend. Umso wichtiger ist, dass wir als Institution langfristig denken.



Weichenstellungen für die Zukunft

Der Stiftungsrat hat 2025 vertiefte Abklärungen über Nutzungsmöglichkeiten auf dem eigenen Gelände vorgenommen und eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Konkret wurde geprüft, ob auf dem Areal des Kindergartens Chlösterli unter gewissen Voraus-





setzungen zusätzliche Wohneinheiten für ältere Menschen entstehen könnten.

Die Gespräche mit der Gemeinde Unterägeri verliefen äusserst positiv. Beide Seiten sind überzeugt, dass der Standort Chlösterli für eine ergänzende Wohnform sehr geeignet ist und eine Realisierung in nützlicher Frist möglich wäre. Die Gemeinde hat eigens eine spezialisierte Architektin beigezogen, um eine städtebaulich verträgliche Lösung zu entwickeln. Diese konstruktive Zusammenarbeit stimmt uns zuversichtlich - es wird etwas getan und es bewegt sich in die richtige Richtung.



Selbstbestimmung bleibt zentral

Ein Thema, das uns im 2025 beschäftigt hat, war die Vernehmlassung zur Änderung des Spitalgesetzes. Aufgrund der Rückmeldungen hat die Gesundheitsdirektion entschieden, dass die Änderung des Spitalgesetzes nicht in der geplanten Form umgesetzt wird. Der Stiftungsrat setzt sich weiterhin mit Nachdruck dafür ein, dass ältere Menschen ihre Wohn- und Pflegeformen frei wählen können, unabhängig von ihrer Pflegestufe. Das Bewährte soll erhalten bleiben, ebenso unsere Werte: Gemeinschaft, Unterstützung und Respekt. Im Chlösterli gilt weiterhin die Philosophie, dass sich jede Person frühzeitig anmelden darf und bei freiwerdenden Plätzen unabhängig von der Pflegestufe aufgenommen wird.

Erreichtes im 2025

Das neue Jahr begann mit einem grossen internen Schritt: Der Estrichausbau schuf zusätzliche Büroräumlichkeiten, neue Arbeitsplätze, einen Ausbildungs-



raum sowie einen Therapieraum für alternative Behandlungsmethoden. Ebenso wurde die erste Etappe der Photovoltaikanlage fertiggestellt, weitere Etappen folgen. Ein sichtbarer Fortschritt zeigte sich ebenfalls draussen. Die vom Regierungsrat genehmigte Zonenplanrevision der Gemeinde Unterägeri ermöglichte den Ausbau der Parkplätze, diese sind nun grosszügiger, sicherer und zweckmässiger. Mit grosser Freude durften wir 2025 die neue Anlage Zug Miniature im Chlösterli eröffnen. Dieses Projekt hat sich schnell zu einer Attraktion für Gross





und Klein entwickelt und zeigt, wie wichtig uns Begegnungsorte und gemeinschaftsstiftende Erlebnisse sind. Der Stiftungsrat unterstützt solche Initiativen bewusst, weil sie Lebensqualität schaffen, Generationen verbinden und das Chlösterli als lebendigen Ort stärken. Ein besonderer Dank geht an die Stiftung Zuwebe für die Zusammenarbeit sowie an alle, die dieses Projekt mitgetragen haben.

Finanzen und Strukturen

Die Tarife der Pflegekosten werden im kommenden Jahr moderat angepasst. Dank bestehenden Strukturen können wir weiterhin ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Auch nach der Anpassung bleiben die Zimmer für EL-Bezügerinnen und -Bezüger finanzierbar. Mit der Anpassung der Pflegeheimliste des Kantons Zug darf das Chlösterli zudem künftig 128 Betten betreiben. Dies führt zu wesentlichen Mehreinnahmen.

Der Stiftungsrat hat sich zudem intensiv mit der zukünftigen Organisationsstruktur beschäftigt – ein Thema, das uns

auch 2026 begleiten wird. Die anstehenden Pensionierungen in der Geschäftsleitung machen Anpassungen notwendig. Klar bleibt: Auch künftig soll die Geschäftsleitung aus drei Mitgliedern bestehen. Dabei können Verantwortlichkeiten neu zugeordnet und da, wo es sinnvoll ist, zusätzliche Nebenzweige in die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche integriert werden. Das Leitbild **«sich wohlfühlen»** bleibt dabei unser verbindlicher Kompass.



Dankeschön

Mein Dank geht an:

Die Geschäftsleitung, namentlich **Paul Müller, Maggi Odermatt und Isabelle Buchenau**, für ihr grosses Engagement im intensiven Jahr 2025.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner, sie stehen im Zentrum unseres Handelns.

Ihre Angehörigen, für Vertrauen, Offenheit und wertvolle Zusammenarbeit.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich mit Herz und Professionalität wirken.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von:

Frau Anna Toggenburger
Frau Elisabeth Schorno



Alle Helferinnen und Helfer, ohne deren Einsatz viele Aktivitäten nicht möglich wären.

Die Öffentlichkeit und die Gemeinde Unterägeri, die unser Wirken unterstützen.

Meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, für konstruktive Zusammenarbeit und Weitsicht.



Ausblick

Die Weiterentwicklung unserer Organisationsstruktur wird 2026 ein zentrales Thema bleiben – mit dem Ziel, Verantwortlichkeiten klar und sinnvoll zuzuordnen und neue Nebenzweige dort zu integrieren, wo sie unsere Arbeit stärken.

Gleichzeitig treiben wir die Planung für neue Wohnformen weiter voran. Die Machbarkeitsstudie für ergänzende Wohneinheiten wird uns wichtige Grundlagen liefern, um langfristig auf die steigende Nachfrage reagieren zu können.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit werden wir weitere Fortschritte erzielen: Die Ausbaustufen der Photovoltaikanlage, laufende Fassadenarbeiten und zusätzliche Effizienzprojekte tragen dazu bei, das Chlösterli zukunftsfähig zu gestalten. Zudem stehen mehrere bedeutende Projekte an, die unseren Betrieb nachhaltig weiterentwickeln werden. Dazu gehört der Wechsel auf das Blistersystem. Dieses moderne Versorgungssystem erhöht die Sicherheit, schafft



Entlastung im Pflegealltag und optimiert interne Abläufe.

Wir sind überzeugt: Mit gegenseitigem Vertrauen, mit Offenheit und mit dem unermüdlichen Engagement aller Beteiligten wird es uns gelingen, auch 2026 ein starkes, gemeinschaftliches und richtungsweisendes Jahr zu gestalten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein erfülltes neues Jahr, voller lichterfüllter Momente, Begegnungen und Zuversicht.

Stiftungsratspräsidentin


Agnes Iten-Appert

Personelle Mutationen

Eintritte:

Frau Doris Manser
Pflegeteamleiterin SRK

Frau Andrea Moser
Pflegefachfrau HF

Wir wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Co-Teamleitung in unseren Gruppen



Alexa Ehrbar

Ehrbar mit grossem Engagement, hoher Verlässlichkeit und viel Umsicht geführt – stets unterstützt von Isabelle Buchenau, Leitung Pflege und Betreuung. Für ihren ausserordentlichen Einsatz, ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sowie für die Sicherstellung von Kontinuität und Stabilität in einer anspruchsvollen Übergangsphase danken wir Alexa Ehrbar ganz herzlich.

Umso mehr freut es uns, dass sich Alexa Ehrbar bereit erklärt hat, die Leitung der Wohngruppen weiterhin im Rahmen einer Co-Leitung zu übernehmen. Diese Bereitschaft ist nicht selbstverständlich und zeugt von grossem Verantwortungsbewusstsein und Verbundenheit mit dem Team – dafür sind wir sehr dankbar. Mit Ilaria Papa konnten wir eine passende Ergänzung für die zweite Hälfte der Co-Leitung gewinnen.

Gerne stellen wir das neue Leitungsduo ab 1. Januar 2026 kurz vor:

Alexa Ehrbar unterstützt seit dem 1. August 2023 als Pflegefachfrau HF das Wohngruppen-Team. Seit dem 1. März 2024 hat sie zusätzlich die Rolle als stell-

Fast ein Jahr ist vergangen, seit Claudia Schällibaum die langjährige Teamleitung der Wohngruppen abgegeben hat, um sich intensiv ihrer Ausbildung zu widmen. In dieser Zeit wurde das Team von der bisherigen Stellvertretung, Alexa



Ilaria Papa

vertretende Teamleitung übernommen und diese mit viel Empathie, Menschlichkeit, Fachkompetenz und persönlichem Engagement ausgefüllt.

Ilaria Papa ist am 8. August 2016 ins Chlösterli eingetreten. Nach einem Praktikumsjahr absolvierte sie bei uns ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ und ist seither engagiert und kompetent im Haupthaus tätig. Wir sind stolz darauf, mit Ilaria Papa eine Co-Leitung aus den eigenen Reihen einsetzen zu können und damit eine Mitarbeiterin zu fördern, die ihre berufliche Entwicklung innerhalb unseres Hauses gemacht hat.

Wir sind überzeugt, dass die Wohngruppen gemeinsam mit allen Mitarbeitenden, Bewohnenden und Angehörigen bei diesem engagierten Leitungsduo in besten Händen sind und freuen uns sehr auf die weiterhin wertschätzende Zusammenarbeit.

Chlösterli Fasnacht

„Willkommen im Jungle“
Samstag, 31. Januar 2026

ab 14.00 Uhr musikalische Unterhaltung
mit Duo Amarillos

15.00 Uhr Guggenmusik Turiclub

16.00 Uhr Grümpel Bänd Goldau

16.30 Uhr Einzug
Wylägerer Fasnachtsgesellschaft

Chlösterli Unterägeri
Chlösterli 1 - 6314 Unterägeri
T +41 41 754 66 00 - F +41 41 754 66 04
info@chloesterli.ch - www.chloesterli.ch

Monatsagenda

ohne
wöchentliche Aktivitäten

Donnerstag, 1. Januar
katholischer Gottesdienst
10.15 Uhr in der Kapelle
Neujahrsapéro
11.00 Uhr in der Cafeteria



Montag, 5. Januar
Denktreff
13.15 & 14.30 Uhr Aktivitätenraum
Kino „Das gefrorene Herz“
18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 6. Januar
Fasnachtsdeko für die Cafeteria
09.00 - 17.00 Uhr im Aktivitätenraum
Hündin Linda zu Besuch
ab 14.00 Uhr

Mittwoch, 7. Januar
Tierische Begegnungen mit Gaupo und Max
10.30 - 11.30 Uhr Treffpunkt Eingang

Spielspass mit Wii
12.45 Uhr in der Nellystube

Donnerstag, 8. Januar
Lismi Atelier
14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Freitag, 9. Januar
reformierter Gottesdienst
10.15 Uhr in der Kapelle

Freitag, 9. Januar
Ausflug Sihlsee
13.15 Uhr Treffpunkt Eingang



Montag, 12. Januar
Fondueplausch
11.30 Uhr 1. Stock

Montagsmaler
18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Mittwoch, 14. Januar
Tierische Begegnungen mit Gaupo und Max
10.30 - 11.30 Uhr Treffpunkt Eingang

Fondueplausch
11.30 Uhr Erdgeschoss

Spielspass mit Wii
12.45 Uhr in der Nellystube

Seniorentanz mit dem Duo Etienne
14.30 Uhr im Mehrzwecksaal

Freitag, 16. Januar
katholischer Gottesdienst
10.15 Uhr in der Kapelle
Ausflug Sempach
13.15 Uhr Treffpunkt Eingang





Montag, 19. Januar

Fondueplausch

11.30 Uhr 2. Stock

Denktreff

13.15 & 14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Fasnachtslotto

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 20. Januar

**Maria Widmer liest aus dem Zuger
Neujahrsblatt**

14.30 Uhr in der Nellystube

Hündin Linda zu Besuch

ab 14.00 Uhr

Mittwoch, 21. Januar

Spielspass mit Wii

12.45 Uhr in der Nellystube

Donnerstag, 22. Januar

Malen

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Freitag, 23. Januar

katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle

Ausflug Goldauer-Bergsturmuseum

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang



Montag, 26. Januar

Fondueplausch

11.30 Uhr 3. Stock

**Fotovortrag von Velocos,
zu zweit mit dem Velo durch die Welt**

18.15 Uhr im Mehrzwecksaal

Dienstag, 27. Januar

Retrotag

09.00 - 16.30 Uhr im Retroraum

Mittwoch, 28. Januar

**Seniorenhöck in der Ägerihalle
„Fröhliches Maskentreiben“**

13.15 Uhr Treffpunkt Eingang



Donnerstag, 29. Januar

Flicken

09.00 Uhr im Aktivitätenraum

**Geburtstagsessen der Januar-
Jubilarinnen und Jubilare**

11.30 Uhr im Bankettsaal

Weben

14.30 Uhr im Aktivitätenraum

Freitag, 30. Januar

katholischer Gottesdienst

10.15 Uhr in der Kapelle



Öffentlich



im Sekretariat anmelden

Vorschau:

Mittwoch, 4. Februar

Ausflug Operette Arth „Gasparone“

18.30 Uhr Treffpunkt Eingang



Wieder ein neues Jahr

Schon wieder beginnt ein neues Kapitel - das Jahr 2026 – voller Erwartungen und neuen Zielen, die uns prägen werden. Wir blicken zurück auf Momente der Freude und Dankbarkeit, aber auch auf Situationen, die uns herausgefordert haben. Beides gehört zum Leben und beides macht uns stärker.



Das Jahr 2025 war im Chlösterli ein Jahr des Umsetzens und Erlebens. Viele Projekte, die in den Vorjahren geplant wurden, durften wir erfolgreich realisieren oder entscheidend voranbringen. Der Ausbau des Estrichs mit den neuen Büroräumlichkeiten, die ersten Schritte unserer Photovoltaikanlage, den Parkplatz sowie wichtige technische Anpassungen haben uns deutlich in Richtung Zukunft begleitet. Ein besonderes Höhepunkt war die Eröffnung von Zug Miniatur. Die Anlage hat nicht nur unser Haus noch einmal attraktiver gemacht, sondern wird viele Herzen höherschlagen lassen – bei Bewohnenden ebenso wie bei Angehörigen und Besucherinnen und Besuchern. Kleine Welten, grosse



Freude – ein Projekt, das verbindet. Auch in der Gastronomie, in der Planung von Veranstaltungen und in der Betreuung hat unser Wachstum angehalten. Es war anspruchsvoll, aber es hat uns gezeigt, wie gut wir als Team funktionieren, wenn alle gemeinsam anpacken und miteinander Lösungen finden.



In einer Zeit, in der die Welt draussen mit Konflikten, Unsicherheiten und Veränderungen gefordert ist, wollen wir im Chlösterli ein Ort sein, der Zuversicht, Menschlichkeit und Nähe vermittelt. Jeder Beitrag zählt – manchmal ist es ein Lächeln, manchmal eine helfende Hand, manchmal ein stiller Moment des Daseins. Diese kleinen Taten prägen unser Miteinander.

An dieser Stelle möchte ich danke sagen:

- ◇ unseren Bewohnenden, die uns täglich mit Leben, Geschichten und Vertrauen beschenken.
- ◇ unseren Mitarbeitenden, die mit Herz, Fachwissen und Engagement Tag für Tag Grossartiges leisten.
- ◇ den Angehörigen, die durch ihr Dabeisein Lebensqualität ermöglichen.
- ◇ unserer Trägerschaft, die uns mit ihrer Vision unterstützt und Entwicklungen ermöglicht.
- ◇ der Öffentlichkeit von Unterägeri, die uns als wichtigen Teil der Gemeinde sieht und begleitet.

Ein spezieller Dank gilt an Maggi Oder-

matt und Isabelle Buchenau, die gemeinsam mit mir die Geschäftsleitung bilden. Euer Einsatz, eure Zuverlässigkeit und euer offenes Miteinander machen uns stark – als Führung und als Hausgemeinschaft. Herzlichen Dank für das gemeinsame Wirken



Wir hatten viele gute Tage, für die wir dankbar sind. Dennoch gibt es auch Tage, die anspruchsvoll sind, die viel Kraft kosten und die man nicht verdrängen soll. Umso mehr sollten wir uns auf die „guten Tage“ fokussieren. Es gibt ein Lied von Johannes Oerding, welches uns sehr gut aufzeigt, was alles sein kann. Es heisst: „An guten Tagen“
Der Liedtext lautet:

*An guten Tagen leuchtet alles so schön hell
Und meine Uhr tickt nicht so schnell
Trotz gestern Abend bin ich wach und
ziemlich klar
Mag selbst den Typ im Spiegel da
An guten Tagen steh' ich einfach nie im
Stau
Und meine Zweifel machen blau
Der Wind ist warm und hat sich endlich mal
gedreht
Und vielleicht läufst du mir übern Weg*

Refrain:

An guten Tagen
Gibt es nur hier und jetzt
Schau' ich nicht links und rechts
Vielleicht nach vorn, doch nie zurück
An guten Tagen
Ist unser Lachen echt
Und alle Fragen weg
Auch wenn's nur jetzt
und nicht für immer ist

*An guten Tagen strahlen die Strassen
nur für uns
Grauer Beton wird plötzlich bunt
Die beste Bar rollt uns den roten
Teppich aus
Ey, gestern flogen wir noch raus
An guten Tagen pumpt das Herz wie frisch
verliebt
Zeit wird wertvoller, je weniger es gibt
Doch umso schöner ist's
mit euch in meinen Armen
Hundert Leben an einem Tag*

Refrain:

*Und weil ich weiss, dass meine Sonne ihre
Pausen braucht
Und sich dann irgendwo versteckt
Mach' ich 'n Foto, denn das Licht ist grad so
schön
Damit ich auch an schwarzen Tagen die
hellen nicht vergess'*

Refrain:



Ein Lied, das Mut macht, die schönen Augenblicke zu feiern und sich nicht von Herausforderungen entmutigen zu lassen, sondern diese anzunehmen.

Möge 2026 ein Jahr sein, in dem uns viele gute Tage begegnen. Gemeinsam gestalten wir das Chlösterli jeden Tag, mit Mut, mit Herz und mit Hoffnung.

Paul Müller
Vorsitz Geschäftsleitung



Fondueplausch



Im Januar findet auf jedem Stock ein Fondueplausch statt. Das heisst, das Fondue wird am entsprechenden Mittag ab 11.30 Uhr im betreuten Bereich zubereitet. Die Teilnahme ist freiwillig und diejenigen, die kein Fondue essen möchten, nehmen das Mittagessen wie gewohnt ein.

Montag, 12. Januar	1. Stock
Mittwoch, 14. Januar	Erdgeschoss
Montag, 19. Januar	2. Stock
Montag, 26. Januar	3. Stock

Anmeldungen nehmen die Abteilungen gerne entgegen.

Wir gratulieren



im Januar herzlich zum
Geburtstag

4. Januar:

Herr Hans Dierks

7. Januar:

Herr Josef Inderbitzin

9. Januar:

Herr Thomas Achleitner

14. Januar:

Frau Annemarie Meier

22. Januar:

Herr Bernhard Blank

23. Januar:

Frau Erika Blattmann

24. Januar:

Frau Martina Meienberg

25. Januar:

Herr Helmut Blesinger

27. Januar:

Frau Agnes Gürtler

Frau Käthy Hotz



28. Januar:

Herr Walter Hasler

30. Januar:

Herr Karl Iten

31. Januar:

Frau Ida Helfenstein

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren ein schönes Fest und viel Glück im neuen Lebensjahr.



-lich willkommen

Wir begrüßen herzlich als neue
Bewohnende im Chlösterli

Herr Edi Steiner

Frau Monika Achermann

Wir wünschen ihnen einen
schönen Aufenthalt und freuen uns
auf die gemeinsame Zeit.

Geburtstagsessen

Wir freuen uns, die Januar-
Jubilarinnen und Jubilare am

Donnerstag, 29. Januar
um 11.30 Uhr
zum gemeinsamen
Essen einzuladen.



In dieser Ausgabe haben wir eine kleine Auswahl an Fotos, von den vielen, schönen Momenten, welche wir in diesem Jahr erleben durften, abgebildet.